

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2013/5/22 2010/03/0004

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.05.2013

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

91/01 Fernmeldewesen

93 Eisenbahn

Norm

AVG §38;

EisenbahnG 1957 §10 idF 2006/I/125;

EisenbahnG 1957 §10a idF 2006/I/125;

TKG 2003 §8 Abs1a idF 2009/I/065;

TKG 2003 §9 Abs2 idF 2009/I/065;

1. AVG § 38 heute
 2. AVG § 38 gültig ab 01.03.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. AVG § 38 gültig von 01.02.1991 bis 28.02.2013
-
1. TKG 2003 § 8 gültig von 27.11.2015 bis 31.10.2021 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 190/2021
 2. TKG 2003 § 8 gültig von 22.11.2011 bis 26.11.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 102/2011
 3. TKG 2003 § 8 gültig von 16.07.2009 bis 21.11.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2009
 4. TKG 2003 § 8 gültig von 20.08.2003 bis 15.07.2009
-
1. TKG 2003 § 9 gültig von 27.11.2015 bis 31.10.2021 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 190/2021
 2. TKG 2003 § 9 gültig von 22.11.2011 bis 26.11.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 102/2011
 3. TKG 2003 § 9 gültig von 16.07.2009 bis 21.11.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2009
 4. TKG 2003 § 9 gültig von 20.08.2003 bis 15.07.2009

Rechtssatz

Es handelt es sich bei der Frage, ob es sich bei den von der Mitbenutzungsanordnung erfassten Rohren bzw Kabelschächten um Eisenbahnanlagen handelt, um keine Vorfrage im Sinne des § 11 EisenbahnG 1957 im Verfahren nach § 8 Abs 1a iVm § 9 Abs 2 TKG 2003, da nach diesen Bestimmungen die Entscheidung, ob die Mitbenutzung von Rohren bzw Kabelschächten zu gestatten ist, nicht davon abhängt, ob es sich dabei um Eisenbahnanlagen im Sinne des § 10 EisenbahnG 1957 handelt (im Übrigen ist der Begriff der Eisenbahnanlagen auch nicht deckungsgleich mit dem für die die Anschluss-, Mitbenützungs- und Zugangsrechte nach dem EisenbahnG 1957 maßgeblichen Begriff der Schieneninfrastruktur im Sinne des § 10a EisenbahnG 1957). Es handelt es sich bei der Frage, ob es sich bei den von der Mitbenutzungsanordnung erfassten Rohren bzw Kabelschächten um Eisenbahnanlagen handelt, um keine Vorfrage im Sinne des Paragraph 11, EisenbahnG 1957 im Verfahren nach Paragraph 8, Absatz eins a, in Verbindung mit Paragraph 9, Absatz 2, TKG 2003, da nach diesen Bestimmungen die Entscheidung, ob die Mitbenutzung von Rohren bzw Kabelschächten zu gestatten ist, nicht davon abhängt, ob es sich dabei um Eisenbahnanlagen im Sinne des Paragraph 10, EisenbahnG 1957 handelt (im Übrigen ist der Begriff der Eisenbahnanlagen auch nicht deckungsgleich mit dem für die die Anschluss-, Mitbenützungs- und Zugangsrechte nach dem EisenbahnG 1957 maßgeblichen Begriff der Schieneninfrastruktur im Sinne des Paragraph 10 a, EisenbahnG 1957).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VwGH:2013:2010030004.X09

Im RIS seit

03.07.2013

Zuletzt aktualisiert am

04.10.2017

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at